



# Fründe vun der Akademie für uns kölsche Sproch e. V.

Fründe vun der Akademie für uns kölsche Sproch e.V.  
Im Mediapark 7, 50670 Köln

## Infobrief Nr. 27

Dezember 2009

Leev „Fründe vun der Akademie für uns kölsche Sproch“,

wir sind mitten im Advent, das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu!

Für unseren Verein wieder ein Jahr mit vielfältigen Aktivitäten. Etliche interessante Führungen und Besichtigungen, eine schöne Tagesfahrt nach Lüttich, Auftritte unseres Chores und des Theater-Schmölzchens, Lesungen und Vorträge, kölsche Rezepte ausprobieren, Auftritte beim Festprogramm „25 Jahr Sölzer Ringeldüüvcher“ und nicht zuletzt über neunzig Auftritte unseres Kölsch-Klaaf-Schmölzchens in Seniorenheimen und sozialen Einrichtungen.

Ich denke, wir können wieder mit Stolz auf das letzte Jahr zurückblicken.

Der Chor hatte im August einen Auftritt im SBK Köln-Riehl, das Caritas Altenzentrum Wahn wurde im Oktober besucht. Beide Veranstaltungen sind mit viel Freude aufgenommen worden!

Noch einmal im Oktober trat unser Chor bei der Tagung des Bundesverbandes „Aktion Humane Schule e.V.“ in Niederkassel - Ranzel auf. Den klangvollen Abschluss der Tagung besorgten unsere Sängerinnen und Sänger, wie stets, unter der Leitung von Björn Heuser. Die „kölschen Tön“ sorgten am Ende mit dafür, dass „die Tagungsergebnisse schwungvoll umgesetzt werden können“. So war es in der Pressemitteilung des Bundesverbandes AHS zu lesen.

Am 6. November besichtigten wir den Kölner Hauptbahnhof, der in diesen Tagen seinen 150sten Geburtstag feierte. Ungeahnte Bereiche durften wir besuchen, so waren wir zum Beispiel auf dem Dach des Bahnhofs, ebenso wie „unterirdisch“. Einfach beeindruckend! Ein ausführlicher Bericht ist, wie immer, im Internet zu finden.

Unser „**Winterovend**“, im liebevoll dekorierten Pfarrsaal von St. Barbara, am 26. November, war leider nicht so gut besucht, wie es die Organisatorin Dorothea Gronendahl mit ihrem Team und alle Akteure verdient hätten.

Der „Fründe...“ - Chor mit Björn Heuser am Klavier, unterstützt von der Violinistin Susanne Rosenthal, eröffnete den Abend. Einige Mitglieder des Kölsch-Klaaf-Schmölzchens trugen Lustiges und Besinnliches vor. Unser neu formiertes Theater-Schmölzchen glänzte damit, wie man seine neuen Nachbarn „freundlich empfängt“. Schön, wie die Truppe um Richard Karpe sich in der kurzen, zur Verfügung stehenden, Probenzeit schon zusammengefunden hat.

Nach der Pause, in der drei Mitglieder des Koch-Schmölzchens (Hannelore Mehren, Ursula Scheidgen und Rudi Klein) die Besucher mit einem leckeren Imbiss verwöhnten, traten die Glessener Kippesänger auf.

Um immer wieder aufkommenden Gerüchten den Boden zu entziehen: Selbstverständlich tritt auch diese Truppe ohne Gage bei uns auf! Einige der Sänger sind Absolventen der Akademie für uns kölsche Sproch und teils auch Mitglieder unseres Vereins.

Weitere Chressdagsrümcher und ein zweites Stück mit dem Titel „Selverhuhzigg“ des Theater-Schmölzchens bildeten den weiteren Teil des Programms, bevor unser Chor den musikalischen Schlusspunkt setzte.

Mein herzlicher Dank gilt allen Akteuren, den Vertretern des Koch-Schmölzchens und vor allem unserer Organisatorin und Moderatorin Dorothea Gronendahl und deren Familie, die sie vollständig rekrutiert hatte, um uns mit Getränken zu verwöhnen. Viele Stunden Vorbereitungszeit waren vonnöten, um diesen Abend „auf die Beine zu stellen“.

Nach dem kurzfristigen, krankheitsbedingten Ausfall eines Mitglieds des Kölsch-Klaaf-Schmölzchens, sprang sogar ihr „Schwiegersohn in spe“, wie die Rundschau es formulierte, ein und las eine Geschichte (allerdings auf Hochdeutsch). Ebenfalls wurde der als Gast anwesende Helmut Schumacher kurzerhand als „Vorleser“ verpflichtet.

Kölnische Rundschau und der Wochenspiegel hatten Reporter zu uns geschickt.

Wie schon eingangs erwähnt, hätte der „Winterovend“ deutlich mehr Besucher verdient.

Nächste Veranstaltung der „Fründe...“ ist unsere „**Fastelovendssitzung vun Fründen für Fründe**“, mit gestaltet durch unsere Mitglieder.

Termin **Samstag, 6. Februar 2010**  
im **Pfarrsaal von St. Anna**  
in Neu-Ehrenfeld  
Christine - Teusch - Platz  
Einlass: 18 Uhr  
Beginn: 19 Uhr

**Bitte kommt an diesem Abend kostümiert**, das bringt gleich eine lockere, karnevalistische Stimmung in den Saal. Freunde und Bekannte dürfen selbstverständlich mitgebracht werden!

Ab sofort bitte anmelden bei mir (siehe unten) oder bei Dorothea Gronendahl ([gronendahl@netcologne.de](mailto:gronendahl@netcologne.de)). Es müsste doch schon mit dem Teufel zugehen, wären wir diesmal wieder - mangels Besuchern der Sitzung - zur Absage gezwungen!

Unsere sehr attraktiven (Kunst-) Seidenschals, weiß mit Vereinslogo, sind seit dem „Winterovend“ verfügbar und können zum Preis von 15 Euro erworben werden. Bei Veranstaltungen werde ich diese Schals dabei haben. Wer nicht so lange warten möchte, kann seinen Schal natürlich auch bei mir bestellen.

„Fründe...“ - Mitglied Franz König hat einen interessanten Vorschlag gemacht. Vielleicht sollten wir uns einmal diesem ernsten Thema widmen.

Auf Grund der Altersstruktur unseres Vereins kann man davon ausgehen, dass viele Vereinsmitglieder hoch betagte Eltern oder Angehörige haben. Zum 1. September 2009 ist das neue **Patientenverfügungsgesetz** in Kraft getreten.

Für unsere Generation ist dieses Thema in zweifacher Hinsicht wichtig.

Einmal wegen unserer, wie oben erwähnt, hochaltrigen Angehörigen, zum Zweiten aber auch - im Rahmen unserer eigenen Vorsorge - für uns selbst.

Franz König hat die Möglichkeit, Herrn Dr. Gerhard Hohmann, pensionierten Amtsgerichtsdirektor und Betreuungsrichter, zu einem entsprechenden Vortrag für die „Fründe...“ gewinnen zu können.

Bei Interesse bitte eine kurze Mitteilung an mich. Wenn genügend Meldungen bei mir vorliegen, werden wir einen Termin vereinbaren!

Am Schluss möchte ich noch auf zwei **neue Bücher von „Fründen...“** hinweisen. Als Weihnachtsgeschenk „in letzter Minute“ sicherlich für jeden Kölsch-Begeisterten interessant.

Zum einen, das im September im JP. Bachem-Verlag erschienene „**Och, es dat schön**“, eine Gegenüberstellung älterer kölscher Texte, Band 2, herausgegeben von unseren Vorstandsmitgliedern H.-J. Jansen und Dr. Renné. Nach „Sag, verzäll ens“, bereits der zweite Band, mit amüsanten Texten bekannter Autoren, in Prosa und Reimen.

Zweiter Tipp ist das brandneue, erste Buch von Helmut W. Schumacher, einem „Kölschen Jung“, geboren in der Kupfergasse. In „**Kölsche Realität**“, Rümcher un Verzällcher vun fröher un hügg, erschienen bei der Rass'sche Verlagsgesellschaft, beschreibt er Begebenheiten des alltäglichen Lebens. Weiter erzählt er von Vorkommnissen, die er als Kind und Jugendlicher selbst erlebt hat, oder die ihm erzählt wurden. Lasst Euch überraschen!

Leev „Fründe...“, das war es für 2009!

**Ich wünsche Üch all glöcksillige Chressdäg  
un ne gode Rötsch en et neue Johr 2010!**



Vill un hätzliche Größ  
Üüre HP. Holländer

Kontakte zum geschäftsführenden Vorstand über  
Heinz Peter Holländer  
Tel. Büro: 02241 13 28 70  
[heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de](mailto:heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de)